



Oben links: Tierisch gut drauf – Becher „Happy Hour“ aus mattem Acryl gibt es transparent und in fünf pastelligen Farben, ø 9 cm, 10 cm hoch, je 3 Euro (Guzzini). Die Postkarten „Löno“ sorgen dafür, dass es keine Verwechslungen gibt: Die Tiermotive sind an Augen, Ohren, Mund und Namensschild angestanz und zum Aufkleben auf Gläser gedacht. Das Set mit 8 Karten kostet 7 Euro (Plug & Play Design). Teller „Rondo“ aus kratzfestem Kunststoff, ø 20 cm, 3 Euro (Koziol). **Oben rechts:** Große Pause – Tom liegt auf dem handgetufteten Wollteppich „Bauernhof“, 110 x 170 cm, 320 Euro (Kinderräume), und isst einen mit Puzzle-Ausstechform „Lena“ selbst gebackenen Keks, 9 Euro (Plug & Play Design). Teller, Glas und Besteck „Kid’s Stuff“ entwarf der Schweizer Designer Alfredo Häberli, 10-teiliges Set 40 Euro (iittala)



Oben: Das knifflige Spiel „Cuboro“ aus Buchenholzwürfeln verhilft Kindern zu besserem räumlichem Verständnis. Ziel ist es, die Würfel so anzuordnen, dass die Murmel durch das Gebilde rollen kann, 140 Euro (Nostalgie im Kinderzimmer). Im Hintergrund steht ein mit wählbaren Motiven und Namen handbemalter Hocker aus Birkenholz, 30 x 30 x 35 cm, 100 Euro (Isle of Dogs). **Links:** Schmetterlinge flattern über den Vorhang aus Viskose-Polyester-Mischung „Flutter By“, 140 cm breit, 50 Euro (Liberty). In den aufgenähten Taschen aus Streifen-Ednessin „Oh Susannah Stripe“ aus Baumwolle und Leinen, 137 cm breit, 75 Euro (Brunschwig & Fils), steckt Kissen „Montreux Vals“, 40 x 40 cm, 130 Euro (Missoni). Dahinter lugt Puppe „Cookie Puppet“ hervor. Mit drei Filzstiften zum Anmalen kostet sie 24 Euro (Dool). **Linke Seite:** Vom Spiel erschöpft, hat sich Tom auf „Fatboy“ fallen lassen. Das 135 x 180 cm große, mit Styroporperlen gefüllte Nylon-sitzkissen, hier in Limegrün, kommt auf 170 Euro. Dahinter schaukelt Jenny auf dem bequemen, L-förmigen „Lümmel“, 170 Euro (beide Mondogusto)